

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

19.04.2022

Ausschussbetreuender Fachbereich

Ratsbüro

Schriefführung

Saskia Anger

Telefon-Nr.

02202-142237

Niederschrift

Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Dienstag, 05.04.2022

Sitzungsort

Theatersaal im Bürgerhaus Bergischer Löwe, Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr – 18:49 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

18:17 Uhr – 18:30 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 22.02.2022 - öffentlicher Teil**
0153/2022
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
 - 4.1 Schriftliche Mitteilungen**
 - 4.1.1 Nebentätigkeiten und Mitgliedschaften des Bürgermeisters in den Jahren 2020 und 2021**
0152/2022
 - 4.2 Mündliche Mitteilungen**

- 5 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2021 und 2022**
0163/2022
- 6 **Sozialräumliche Netzwerk- und Quartiersarbeit in Bergisch Gladbach**
0142/2022
- 7 **Abschluss von Verwaltungsvereinbarungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW**
0061/2022
- 8 **Ergebnisse der Klimaanalyse: - Klimafunktions- und Planungshinweiskarte -**
0071/2022
- 9 **Anpassung der Baumschutzsatzung**
0093/2022
- 10 **Wahl eines Beiratsmitgliedes zur stellvertretenden Teilnahme des Inklusionsbeirates am Ausschuss für Infrastruktur, Umwelt, Sicherheit und Ordnung**
0013/2022
- 11 **Wahl eines ordentlichen Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds des Inklusionsbeirates**
0015/2022
- 12 **Entsendung von einem Beiratsmitglied sowie einer persönlichen Stellvertretung in den neu zu bildenden Ausschuss "Ausschuss für die Konversion des Zandersgeländes"**
0104/2022
- 13 **Wahl eines Beiratsmitgliedes zur Teilnahme des Seniorenbeirates am Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Mann und Frau sowie Wahl eines beratenden Mitglieds und deren Stellvertretung für den Ausschuss für die Konversion des Zanders-Gelände**
0122/2022
- 14 **Bestimmung einer weiteren Vertretung der Schulen als beratendes Mitglied im ASG gemäß § 85 Absatz 2 Satz 3 Schulgesetz NRW**
0084/2022
- 15 **Einwohnerfragestunde**
0168/2022
- 16 **Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen**
- 16.1 **Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft vom 09.03.2022 (eingegangen am 10.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen**
0156/2022
- 16.2 **Antrag der AfD-Fraktion vom 17.03.2022 (eingegangen am 17.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen**
0167/2022
- 16.3 **Antrag der FDP-Fraktion vom 24.03.2022 (eingegangen am 24.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen**
0172/2022

- 16.4 Antrag der CDU-Fraktion vom 28.03.2022 (eingegangen am 28.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen und im Verwaltungsrat SEB AöR**
0177/2022
- 16.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 05.04.2022 (eingegangen am 05.04.2022) zur Umbesetzung in Gremien von Beteiligungen und Mitgliedschaften**
- 17 Anträge der Fraktionen**
- 17.1 Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft vom 02.03.2022 (eingegangen am 02.03.2022): "Darstellung der Entschädigungsleistungen"**
0148/2022
- 18 Anfragen der Ratsmitglieder**
- 18.1 Schriftliche Anfragen**
- 18.1.1 Schriftliche Anfrage der AfD-Fraktion vom 15.03.2022 (eingegangen am 15.03.2022): "Sanierungszwang für städtische Gebäude durch EU-Gebäuderichtlinie"**
0164/2022
- 18.2 Mündliche Anfragen**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Stein eröffnet um 17.03 Uhr die siebte Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach in der X. Wahlperiode und stellt fest, dass der Rat rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig sei.

Für die heutige Sitzung hätten sich Herr Dr. Metten (CDU-Fraktion), Herr Butz (CDU-Fraktion), Herr Wagner (CDU-Fraktion) und Herr Kirch (Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN) entschuldigt. Herr Samirae (fraktionslos) nimmt ab 17:04 Uhr (Tagesordnungspunkt Ö1), Herr Schade (CDU-Fraktion) nimmt ab 17:07 Uhr (Tagesordnungspunkt Ö2), Herr Lucke nimmt ab 17:07 Uhr (Tagesordnungspunkt Ö2) und Herr Kraus (CDU-Fraktion) nimmt ab 17:10 Uhr (Tagesordnungspunkt Ö4.2) teil. Frau Casper (CDU-Fraktion) nimmt bis 18:25 (Tagesordnungspunkt Ö8) teil. Vonseiten der Verwaltung hätten sich Herr Schäfer (Fachbereichsleitung 2), welcher durch Herrn Bertram vertreten werde, Frau Hellwig (Fachbereichsleitung 5), Herr Honecker (Fachbereichsleitung 6), Frau Schlephack-Müller (Fachbereichsleitung 8) und Herr Köhler (Fachbereichsleitung 10) entschuldigt.

An der 7. Sitzung des Rates haben teilgenommen:

Birgit Bischoff (CDU-Fraktion)
Christian Buchen (CDU-Fraktion)
Claudia Casper (CDU-Fraktion) (bis 18:25 Uhr)
Jasmin Feß (CDU-Fraktion)
Ulrich Gürster (CDU-Fraktion)
Hans Josef Haasbach (CDU-Fraktion)
Christian Held (CDU-Fraktion)
Harald Henkel (CDU-Fraktion)
Thomas Hildner (CDU-Fraktion)
Robert Martin Kraus (CDU-Fraktion) (ab 17:10 Uhr)
Martin Lucke (CDU-Fraktion) (ab 17:07 Uhr)
Brigitta Opiela (CDU-Fraktion)
Oliver Renneberg (CDU-Fraktion)
Rolf Dieter Schacht (CDU-Fraktion)
Lutz Schade (CDU-Fraktion) (ab 17:07 Uhr)
Gabriele von Berg (CDU-Fraktion)
Josef Willnecker (CDU-Fraktion)
Anke Außendorf (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Claudia Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Friedrich Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Josef Cramer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Collin Eschbach (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Sascha Gajewski-Schneck (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Martina Klupp (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Theresia Meinhardt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Beate Rickes (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Johanna Satler (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Anna Maria Scheerer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Helmut Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dirk Steinbüchel (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Anna Steinmetzer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Tino Symanzik (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Andreas Ebert (SPD-Fraktion)
Brigitte Holz-Schöttler (SPD-Fraktion)
Corvin Kochan (SPD-Fraktion)
Monika Lindberg-Bargsten (SPD-Fraktion)
Christine Mehls (SPD-Fraktion)
Klaus Orth (SPD-Fraktion)
Ute Stauer (SPD-Fraktion)
Klaus Wolfgang Waldschmidt (SPD-Fraktion)
Berit Winkels (SPD-Fraktion)
Michael Zalfen (SPD-Fraktion)
Dr. Alexander-Simon Engel (FDP-Fraktion)
Jörg Krell (FDP-Fraktion)
Dorothee Wasmuth (FDP-Fraktion)
Carlo Clemens (AfD-Fraktion)
Günther Schöpf (AfD-Fraktion)
Dr. Benno Nuding (Fraktion Freie Wählergemeinschaft)
Rainer Röhr (Fraktion Freie Wählergemeinschaft)
Fabian Theodor Schütz (Fraktion Bergische Mitte)
Iro Herrmann (Fraktion Bergische Mitte)
Frank Samirae (fraktionslos) ab 17:04 Uhr

Frank Stein (Bürgermeister)
Harald Flügge (Erster Beigeordneter/Technischer Beigeordneter)
Thore Eggert (VVI)
Ragnar Migenda (VVIII)
David Sprenger (Leitung Fachbereich 1)
Bernhard Bertram (Stv. Fachbereich 2)
Dirk Cürten (Leitung Fachbereich 3)
Detlef Rockenberg (Leitung Fachbereich 4)
Stephan Dekker (Leitung Fachbereich 7)
Sascha Inderwisch (Leitung Fachbereich 9)
Christian Ruhe (FB 9-14)
Saskia Anger (FB 9-14)

Als Unterlagen der heutigen Sitzung benennt Herr Stein:

die Einladung vom 22.03.2022 mit den dazugehörigen Vorlagen und der Anlage zur Tagesordnung,

die mit Schreiben vom 01.04.2022 übersandte Aktualisierung der Anlage zur Tagesordnung mit den Beratungsergebnissen der vorberatenden Ausschüsse sowie

mit einem nach Ablauf der Antragsfrist eingegangenen Antrag der FDP-Fraktion vom 24.03.2022 (eingegangen am 24.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen (Vorlage Nr. 0172/2022) und einem nach Anlauf der Antragsfrist eingegangener Antrag der CDU-Fraktion vom 28.03.2022 (eingegangen am 28.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen und im Verwaltungsrat SEB AöR sowie

mit der Vorlage Nr. 0164/2022/1 mit der Antwort der Verwaltung betreffend die schriftliche Anfrage der AfD-Fraktion vom 15.03.2022 (eingegangen am 15.03.2022): „Sanierungszwang für städtische Gebäude durch EU-Gebäuderichtlinie“. Diese Vorlage könne – wie in der Tagesordnung vorgesehen – unter TOP Ö 18.1.1 (Schriftliche Anfragen) behandelt werden.

Als Tischvorlage liege ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 05.04.2022 (eingegangen am 05.04.2022) zur Umbesetzung in Gremien von Beteiligungen und Mitgliedschaften vor.

Der Rat könnte beschließen, die Tagesordnung aus Gründen äußerster Dringlichkeit um die Anträge der FDP-Fraktion und der CDU-Fraktion zur Ausschussumbesetzung als TOP Ö 16.3 und Ö 16.4 zu erweitern.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 05.04.2022 (eingegangen am 05.04.2022) zur Umbesetzung in Gremien von Beteiligungen und Mitgliedschaften könnte als TOP Ö 16.5 in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 05.04.2022 wird aus Gründen äußerster Dringlichkeit um den Antrag der FDP-Fraktion vom 24.03.2022 (eingegangen am 24.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen (Vorlage Nr. 0172/2022) als TOP Ö 16.3, um den Antrag der CDU-Fraktion vom 28.03.2022 (eingegangen am 28.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen und im Verwaltungsrat SEB AÖR (Vorlage Nr. 0177/2022) als TOP Ö 16.4 und um den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 05.04.2022 (eingegangen am 05.04.2022) zur Umbesetzung in Gremien von Beteiligungen und Mitgliedschaften erweitert.

Herr Stein bitte an dieser Stelle alle Fraktionen, auch für Umbesetzungsanträge künftig die Antragsfristen wieder einzuhalten.

2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Herr Stein stellt fest, ihm lägen keine schriftlichen Einwendungen vor; mündliche Einwendungen würden ebenfalls nicht erhoben.

Damit gelte die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 22.02.2022 – öffentlicher Teil – als genehmigt.

3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 22.02.2022 - öffentlicher Teil *0153/2022*

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

4.1. Schriftliche Mitteilungen

4.1.1. Nebentätigkeiten und Mitgliedschaften des Bürgermeisters in den Jahren 2020 und 2021 *0152/2022*

Herr Stein betont, dass er alle Nebentätigkeiten zum Wohle und materiellen Vorteil der Stadt Bergisch Gladbach ausübe.

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

4.2. Mündliche Mitteilungen

Mitteilung zu einer ersten Kontaktaufnahme zur Stadt Butscha in der Ukraine

Herr Stein berichtet, dass er am Tage der Sitzung mit dem Bürgermeister der Stadt Pszczyna telefoniert habe. In Pszczyna würden sich derzeit circa 1400 Flüchtlinge aus der Ukraine befinden.

Allerdings gehe man von einer höheren Zahl an Flüchtlingen aus, da einige auch bei Verwandten untergebracht seien. Die Stadt Pszczyna habe bloß 28.500 Einwohner, was die humanitäre Leistung der Stadt hervorhebe. Ebenfalls habe man über die Stadt Butscha gesprochen, welche Partnerstadt der Stadt Pszczyna sei. Nach dem Abzug der russischen Truppen in Butscha sei es nun wieder für die Stadt Pszczyna möglich Hilfe zu leisten. Man habe vereinbart, dass eine Liste an benötigten Gütern für Butscha aufgestellt werde und dass man in der Stadt Bergisch Gladbach dazu aufrufe diese zusammenzustellen. Ebenfalls habe Herr Stein sich bereit erklärt mit dem Bürgermeister der Stadt Butscha in Kontakt zu treten. Die humanitäre Hilfe stehe für ihn im Vordergrund und sobald es konkretere Informationen gebe werde er diese mitteilen.

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilung des Bürgermeisters zur Kenntnis.

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2021 und 2022
0163/2022

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

6. Sozialräumliche Netzwerk- und Quartiersarbeit in Bergisch Gladbach
0142/2022

Herr Waldschmidt führt an, dass die neuen Richtlinien des Landes über die Förderung von Sozialarbeit die Struktur der sozialräumlichen Netzwerkarbeit auslöschen würden. Dies könne nur durch eine Aufstockung des freiwilligen Eigenanteils der Stadt Bergisch Gladbach verhindert werden. Die Netzwerkarbeit sei unter anderem im Integrationskonzept der Stadt verankert und müsse dringend aufrechterhalten werden. Deshalb werde seine Fraktion der zusätzlichen Fördersumme aus Alternative drei der Vorlage zustimmen.

Herr Dr. Bacmeister befürwortet ebenfalls Alternative drei der Vorlage. Die aufgebaute Netzwerkstruktur, welche durch die Aufnahme von ukrainischen Kindern noch mehr ausgebaut werde, müsse dringend aufrechterhalten werden. Bei der Wahl für die Alternative drei spare die Stadt Bergisch Gladbach im Vergleich zum Jahr 2021 110.000 Euro ein.

Herr Buchen betont, dass im Herbst 2021 im Jugendhilfeausschuss beschlossen worden sei, dass die Stadt die von Herrn Dr. Bacmeister genannten 110.000 Euro selber zahle. Im Dezember habe man im Rat den Grundsatzentschluss getroffen den reduzierten Betrag zu verwenden. Der jetzige Beschluss sichere nicht die gesamte Netzwerkarbeit in Bergisch Gladbach. Er fordere die Verwaltung auf darzustellen wie man künftig alle Angebote finanzieren könne. Die CDU-Fraktion werde der Alternative drei heute ebenfalls zustimmen, was hervorhebe, dass die CDU-Fraktion keine Fundamentalopposition darstelle.

Herr Stein wirft ein, dass er die CDU-Fraktion als konstruktive Oppositionskraft wahrnehme.

Herr Dr. Nuding erläutert, dass im Dezember im Haushaltsbegleitbeschluss festgelegt worden sei, dass für solche Maßnahmen eine Gegenfinanzierung notwendig sei. Deshalb fragt er an, ob die beschlossene Stelle für Öffentlichkeitsarbeit für Zanders bereits besetzt sei.

Herr Stein äußert, dass die Stelle noch nicht besetzt sei, aber dass man diese beiden Themen auch nicht vermischen sollte.

Herr Dr. Nuding stellt einen Änderungsantrag dahingehend, dass als Gegenfinanzierungsmaßnahmen die Stelle für Öffentlichkeitsarbeit für Zanders nicht besetzt werde. Er halte die Netzwerkarbeit für deutlich wichtiger als diese Stelle.

Herr Dr. Engel äußert, dass man im Rahmen des Haushaltsbegleitbeschluss beschlossen habe für solche Maßnahmen Gegenfinanzierungsvorschläge einzubringen. Dies sei dringend notwendig, damit man nicht im Jahre 2023 in ein pflichtiges Haushaltssicherungskonzept gelange. Sollte hierfür kein Gegenfinanzierungsvorschlag vorliegen, werde die FDP-Fraktion der Alternative eins in der heutigen Sitzung zustimmen.

Herr Stein stellt zunächst den Änderungsantrag von Herr Dr. Nuding, **dass als Gegenfinanzierungsmaßnahmen die Stelle für Öffentlichkeitsarbeit für Zanders nicht besetzt werde**, zur Abstimmung.

Für den Änderungsantrag, **dass als Gegenfinanzierungsmaßnahmen die Stelle für Öffentlichkeitsarbeit für Zanders nicht besetzt werde**, stimmt die Fraktion Freie Wählergemeinschaft. Gegen den Antrag stimmen die CDU-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion, die AfD-Fraktion und Herr Samirae. Die FDP-Fraktion und die Fraktion Bergische Mitte enthalten sich der Stimme. Damit gilt dieser Antrag als **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft, bei Enthaltung der Fraktion Bergische Mitte folgenden **Beschluss**:

1. **Es wird beschlossen, die Fördermaßnahme „Schulsozialarbeit“ gemäß Alternative 3 umzusetzen.**
2. **Der für die Fördermaßnahme „Schulsozialarbeit“ einzusetzende 20%ige Eigenanteil wird bereitgestellt. Dieser beträgt für den Zeitraum 01.01.-31.12.2022 67.015,96 EUR und für den Zeitraum 01.01.-31.07.2023 39.092,67 EUR.**
3. **Der zur Umsetzung der Alternative 3 erforderliche zusätzliche Finanzbetrag wird als freiwillige Leistung bereitgestellt. Er beträgt für den Zeitraum 01.01.-31.12.2022 47.577,06 EUR und für den Zeitraum 01.01.-31.07.2023 27.753,29 EUR.**
4. **Die Verwaltung wird beauftragt, mit den genannten Trägern entsprechend der Punkte 1 bis 3 des Beschlussvorschlags Rahmenvereinbarungen abzuschließen.**

7. **Abschluss von Verwaltungsvereinbarungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW**
0061/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, 14 Verwaltungsvereinbarungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW für die Erstattung von Investitionskosten abzuschließen.

8. **Ergebnisse der Klimaanalyse: - Klimafunktions- und Planungshinweiskarte -**
0071/2022

Herr Gajewski-Schneck befürwortet die Klimafunktions- und Planungshinweiskarte als nützliches Instrument zum Thema Klimaschutz. Der Fragenkatalog der CDU-Fraktion zu dieser Thematik habe ihn sehr verwundert, da einige der Fragen in den vorberatenden Ausschüssen bereits geklärt worden seien. Er sei gespannt, wie die Verwaltung künftige Planungen unter Nutzung der Ergebnisse der Klimafunktions- und Planungshinweiskarte durchführen werde.

Herr Buchen äußert, dass es vor einigen Wochen eine Informationsveranstaltung gegeben habe in welcher die Klimafunktions- und Planungshinweiskarte vorgestellt worden sei. Allerdings habe im Nachgang der Veranstaltung keine Möglichkeit für Nachfragen bestanden. Ebenfalls habe es in den nachfolgenden beratenden Ausschüssen keine Möglichkeit gegeben alle Fragen der CDU-Fraktion abschließend zu klären.

Herr Schade betont, dass auch die CDU-Fraktion den Klimaschutz unterstützen wolle. Allerdings sei die Klimafunktions- und Planungshinweiskarte in vielen Hinsichten unverständlich. Beispielsweise bestünden erhebliche Abweichungen zu den Karten die aktuell vorhanden und von einem Gutachter erstellt worden seien. Ebenfalls würden Karten aus dem Geoportal nicht mit den neuen Karten übereinstimmen. Der Klimaschutz sei zu wichtig um heute eine Entscheidung basierend auf Unklarheiten zu treffen.

Herr Krell erwidert, dass man bei der ersten Vorstellung der Karten und im SPLA die Möglichkeit gegeben habe ausführliche Fragen zu stellen. Die Antworten auf den Fragenkatalog der CDU-

Fraktion seien sehr ausführlich und überzeugend. Deshalb habe er keine Zweifel an der physikalischen Richtigkeit und könne den Karten absolut zustimmen.

Herr Dr. Nuding beantragt eine getrennte Abstimmung über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages, da die Fraktion Freie Wählergemeinschaft dem vierten Punkt nicht zustimmen könne.

Frau Dr. Steinmetzer äußert, dass sie die Befassung der CDU-Fraktion mit der Thematik grundsätzlich befürworte. Allerdings verstehe sie die Frage bezogen auf den sozialen Wohnungsbau nicht, da sich die CDU-Fraktion mit dieser Thematik nie beschäftigt habe. Zudem erstaune sie die Fragestellung zu den wissenschaftlichen Untersuchungen. Sie sei ausgebildete Wissenschaftlerin und könne trotzdem den Fragenkatalog teilweise nur sehr schwer verstehen.

Herr Buchen betont, dass es Ziel der CDU-Fraktion sei vernünftige Klimafunktions- und Planungshinweiskarten zu haben. Man wolle bloß verstehen, warum Unterschiede in diversen Karten bestünden. Herr Buchen stellt einen Antrag dahingehend, die Beschlussvorlage zu vertagen bis alle offenen Aspekte geklärt worden seien.

Herr Ebert wirft ein, dass im SPLA Fachleute anwesend gewesen seien und die CDU-Fraktion dort ihre Fragen bereits beantwortet bekomme hätte. Mit Blick auf die Karte müsse er feststellen, dass das größte Wärmeinsel- und Lufthygieneproblem auf dem Zanders-Areal bestehe. Dieses Problem müsse zeitnah behoben werden, damit man einen großen Beitrag zum Klimaschutz bereits leisten würde. Die Karte sei also ein sinnvolles Werkzeug für die Handlungen die die Verwaltung zum Klimaschutz durchführen werde und es wäre schädlich heute darüber keinen Beschluss zu fassen.

Herr Kraus betont, dass die CDU-Fraktion nicht grundsätzlich gegen den Beschluss sei, sondern nur einen verständlichen Inhalt herbeiführen wolle. Bei allen Maßnahmen für den Klimaschutz, die auch den Flächennutzungsplan betreffen, müsse darauf geachtet werden, dass der Wohnraum im Stadtgebiet nicht zu teuer werde. Die CDU-Fraktion wolle genau mitgeteilt bekommen, was diverse Maßnahmen für Auswirkungen auf das Stadtgebiet hätten, weswegen der Fragenkatalog eingereicht worden sei. Im SPLA seien leider nicht alle Punkte ausreichend beantwortet worden.

Herr Schade betont, dass der heutige Beschluss eine große Veränderung für das Handeln der Verwaltung und die Entwicklung des Stadtgebietes darstelle. Er könne nicht nachvollziehen, warum die vorherige Klimakarte nicht mehr aktuell sei und warum sich beispielweise die Kaltluftschneise verändert habe. Unter diesen Voraussetzungen könne er der Beschlussvorlage heute nicht zustimmen.

Herr Krell äußert, dass es sich hierbei nicht um Vorgaben handele, wie in einzelnen Zonen der Stadt gehandelt werden müsse. Die Klimafunktions- und Planungshinweiskarte gebe lediglich Hinweise darauf, worauf man genau bei Entwicklungen von Projekten achten müsse.

Herr Waldschmidt empfinde den Vertagungsantrag als bloße Herauszögerung der Entscheidung. Am 03. März habe man im Rahmen der Informationsveranstaltung hinreichend die Möglichkeit gehabt Fragen zu stellen. Vier Wochen später einen Fragenkatalog einzureichen suggeriere kein ernsthaftes Interesse an der Thematik.

Herr Buchen äußert, dass Herrn Eberts Redebeitrag ihm weitergeholfen habe. Allerdings seien die Karten nicht, wie Herr Krell es ausführe, Hinweise, sondern diese geben ein bestimmtes Handeln vor. Den Vertagungsantrag habe er gestellt, damit alle Fragen ausführlich geklärt werden könnten.

Herr Schade betont, dass sich aus den Karten Handlungsmaßnahmen für die Verwaltung ergeben würden.

Herr Stein weist daraufhin, dass man durch diese Vorlage für die Verwaltung eine Verbindlichkeit schaffen wolle.

Herr Herrmann führt an, dass er einen großen Diskussionsbedarf feststelle. Deshalb werde die Fraktion Bergische Mitte für den Vertagungsantrag stimmen.

Frau Meinhardt bittet Herrn Migenda die genaue Funktion der Klimafunktions- und Planungshinweiskarte nochmal zu erläutern. Der Beschluss sollte heute gefasst werden, damit Verbindlichkeiten geschaffen werden könnten. Außerdem stellt sie einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass die Sitzung unterbrochen werde.

Herr Stein schlägt vor, dass Herr Migenda nochmal erläuternde Hinweise gebe und danach noch Herr Ebert und Frau Dr. Steinmetzer, welche sich zu Wort gemeldet hätten, sprechen dürften und im Anschluss die Sitzung unterbrochen werde.

Herr Migenda erläutert, dass der heutige Beschluss eine Selbstverpflichtung der Verwaltung darstelle. Die Klimafunktions- und Planungshinweiskarte stelle eine zusätzliche Abwägungsgrundlage für das Verwaltungshandeln dar. Bezogen auf den Bebauungsplan sei man im Dialog mit demjenigen der über die Grundstücke verfüge. Momentan wirke man auf die Bauherren ein, dass das Thema Klimaschutz sehr weit vorgebracht werde. Für die Einhaltung des Klimazieles von 1,5 Grad habe man sechs Jahre Zeit, was hervorhebe, dass man nicht mehr viel Zeit zum Überlegen habe.

Herr Ebert äußert, wer in Bergisch Gladbach Baurecht habe werde dieses auch behalten und die vorliegende Klimafunktions- und Planungshinweiskarte sei im Baugenehmigungsverfahren zu beachten. Man befinde sich in einem Prozess in dem man zügig handeln müsse. Er schlägt vor, dass man in vier Jahren eine neue Klimafunktions- und Planungshinweiskarte anfertige um zu überprüfen ob die bis dahin ergriffenen Maßnahmen Wirkung zeigen würden.

Frau Dr. Steinmetzer äußert, dass sie den Vertagungsantrag der CDU-Fraktion nicht nachvollziehen könne, da es genügend Möglichkeiten für das Klären von offenen Fragen gegeben habe. Man müsse nun zügig handeln, da Klimaschutz zeitgleich auch einen Gesundheitsschutz für die Bevölkerung darstelle.

Herr Stein unterbricht die Sitzung von 18:17 Uhr bis 18:30 Uhr.

Herr Dr. Bacmeister führt im Rahmen seiner Gegenrede gegen den Vertagungsantrag an, dass die Zeit für den Klimaschutz zu knapp sei um die Entscheidung weiter zu verzögern.

Herr Stein stellt den Antrag der CDU-Fraktion, **die Beschlussfassung der Vorlage zu vertagen**, zur Abstimmung.

Für den Antrag der CDU-Fraktion, **die Beschlussfassung der Vorlage zu vertagen**, stimmen die CDU-Fraktion, die AfD-Fraktion und die Fraktion Bergische Mitte. Gegen den Antrag stimmen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion, die FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und Herr Samirae. Damit gilt dieser Antrag als **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion folgenden **Beschluss**:

- 1. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach nimmt die Ergebnisse der Stadtklimaanalyse in Form der Stadtklimafunktionskarte und die vorgeschlagenen Maßnahmen der Planungshinweiskarte zur Kenntnis.**
- 2. Die Ergebnisse der Klimafunktions- und Planungshinweiskarte sind in allen städtischen Planungen grundsätzlich zu prüfen und alle erforderlichen Maßnahmen, die der Klimawandel- und Gesundheitsvorsorge dienen, so weit als möglich umzusetzen.**
- 3. Die Ergebnisse der Klimafunktions- und Planungshinweiskarte sind bei der Entwicklung von Leitbildern und strategischen Zielen einer nachhaltigen und ganzheitlichen Stadtentwicklung zu berücksichtigen. Zudem ist die inhaltliche und**

räumliche Verknüpfung der Klima- und Planungshinweiskarte mit anderen Konzepten, wie das integrierte Klimaschutzkonzept, Freiraumkonzept usw. durchzuführen.

Herr Stein stellt sodann den Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft Punkt vier des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern, **4. Wichtige Ausgleichsräume und Belüftungsachsen (Luft- und Kaltluftleitbahnen) sind künftig von Bebauung freizuhalten**, zur Abstimmung.

Für den Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft, Punkt vier des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern, **4. Wichtige Ausgleichsräume und Belüftungsachsen (Luft- und Kaltluftleitbahnen) sind künftig von Bebauung freizuhalten** stimmt die Fraktion Freie Wählergemeinschaft. Gegen den Antrag stimmen die CDU-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion, die FDP-Fraktion, die AfD-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bergische Mitte. Damit gilt dieser Antrag als **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die Fraktion Freie Wählergemeinschaft folgenden Beschluss:

- 4. Wichtige Ausgleichsräume und Belüftungsachsen (Luft- und Kaltluftleitbahnen) sind künftig möglichst von Bebauung freizuhalten. Dort, wo als Ausnahme in diese Räume gebaut werden soll, sind städtebauliche und architektonische Konzepte zur Minderung der Barriere-Wirkung zu verfolgen.**

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

- 5. Die Klimafunktionskarte wird auf der städtischen Homepage und im Geoportal veröffentlicht.**

- 9. Anpassung der Baumschutzsatzung
0093/2022**

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Fraktion Bergische Mitte folgenden **Beschluss**:

Die vorliegenden Anpassungen an der aktuellen Baumschutzsatzung (Anlage 1 zur Vorlage) werden beschlossen. Die neue Baumschutzsatzung (Anlage 2 zur Vorlage) wird die bisherige nach Bekanntmachung ersetzen.

- 10. Wahl eines Beiratsmitgliedes zur stellvertretenden Teilnahme des Inklusionsbeirates am Ausschuss für Infrastruktur, Umwelt, Sicherheit und Ordnung
0013/2022**

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Frau Roswitha Lawrenz wird als Stellvertreterin von Frau Katharina Kaul in den Ausschuss für Infrastruktur, Umwelt, Sicherheit und Ordnung gewählt.

- 11. Wahl eines ordentlichen Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds des Inklusionsbeirates
0015/2022**

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Frau Block-Theissen aus dem Blinden- und Sehbehindertenverein Rheinisch Bergischer Kreis wird als ordentliches Mitglied in den Inklusionsbeirates gewählt.

Herr Nicolaus Mohr, ebenfalls aus dem Blinden- und Sehbehindertenverein Rheinisch-Bergischer Kreis, wird als Stellvertreter für Frau Beate Block-Theissen in den Inklusionsbeirat gewählt.

12. Entsendung von einem Beiratsmitglied sowie einer persönlichen Stellvertretung in den neu zu bildenden Ausschuss "Ausschuss für die Konversion des Zandersgeländes"

0104/2022

Herr Stein führt an, dass eine Prüfung durch das Ratsbüro ergeben habe, dass Frau Schumacher nicht als sachkundige Einwohnerin gewählt werden könne, da sie nicht über einen Wohnsitz in Bergisch Gladbach verfüge.

Der Rat fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Soziales Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung (ASWDG), ein Mitglied des Inklusionsbeirates nebst einer persönlichen Stellvertretung als beratendes Mitglied in den neu gebildeten Ausschuss für die Konversion des Zandersgeländes zu entsenden.

Diese sind:

Friedhelm Bihn
N.N. als seine persönliche Stellvertretung

13. Wahl eines Beiratsmitgliedes zur Teilnahme des Seniorenbeirates am Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Mann und Frau sowie Wahl eines beratenden Mitglieds und deren Stellvertretung für den Ausschuss für die Konversion des Zanders-Gelände

0122/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Herr Dr. Adler wird als Mitglied des Seniorenbeirates für Frau Martina Klupp in den ASWDG gewählt.

14. Bestimmung einer weiteren Vertretung der Schulen als beratendes Mitglied im ASG gemäß § 85 Absatz 2 Satz 3 Schulgesetz NRW

0084/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Gemäß § 85 Absatz 2 Satz 3 Schulgesetz NRW werden künftig eine Vertretung der Grundschulen mit persönlicher Stellvertretung und eine Vertretung der weiterführenden Schulen mit persönlicher Stellvertretung auf Vorschlag der Schulleitungskonferenz zur ständigen Beratung in den Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft berufen.

15. Einwohnerfragestunde

0168/2022

Herr Stein erläutert, dass eine Einwohnerfrage von Herrn Hoffmann vorliege.

1. Frage von Herrn Hoffmann:

„Kann die Stadt Bergisch Gladbach das Zanders-Grundstück wieder verkaufen, um den städtischen Haushalt zu entlasten?“

Antwort der Verwaltung:

„Die Stadt Bergisch Gladbach hat das Zanders-Grundstück seinerzeit prioritär erworben, um einen Beitrag zur Standortsicherung der Firma Zanders am Standort Gohrsmühle zu leisten. Desweiteren ist der Ankauf damit begründet, im Falle der nunmehr eingetretenen Betriebsstilllegung der Papierfabrik die zukünftige Stadtentwicklung auf dem Zanders-Areal im unmittelbaren Innenstadtbereich steuern zu können.

Im laufenden Konversionsprozess werden derzeit zunächst die planerischen Grundlagen geschaffen, um darauf aufbauend einzelne Bereiche zu entwickeln und einer Verwertung zuzuführen. Insofern ist perspektivisch mit Einnahmen aus Verkaufserlösen oder Verpachtungen zu rechnen, die einen spürbaren Beitrag zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes leisten können.“

2. Frage von Herrn Hoffmann:

„Warum werden nur noch drei Einwohnerfragen vom Bürgermeister beantwortet?“

Antwort der Verwaltung:

„Weil die Geschäftsordnung in der letzten Ratssitzung entsprechend geändert wurde.“

3. Frage von Herrn Hoffmann:

„Sind die Ratsmitglieder in Bergisch Gladbach Befehlsempfänger des Bürgermeisters?“

Antwort der Verwaltung:

„Nein. Vielmehr muss der Bürgermeister das Ausführen, was der Rat beschließt.

Die Ratsmitglieder nehmen die vorgetragenen Einwohnerfragen und die Antworten der Verwaltung zur Kenntnis.

16. Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen

16.1. Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft vom 09.03.2022 (eingegangen am 10.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen 0156/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft vom 09.03.2022 (eingegangen am 10.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen wird beschlossen.

16.2. Antrag der AfD-Fraktion vom 17.03.2022 (eingegangen am 17.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen 0167/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden um den Vorbehalt der Rücktrittserklärungen ergänzten Beschluss:

Der Antrag der AfD-Fraktion vom 17.03.2022 (eingegangen am 17.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen wird vorbehaltlich des Eingangs der erforderlichen Rücktrittserklärungen bei der Verwaltung beschlossen.

16.3. Antrag der FDP-Fraktion vom 24.03.2022 (eingegangen am 24.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen 0172/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 24.03.2022 (eingegangen am 24.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen wird beschlossen.

16.4. Antrag der CDU-Fraktion vom 28.03.2022 (eingegangen am 28.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen und im Verwaltungsrat SEB AöR
0177/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 28.03.2022 (eingegangen am 28.03.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen und im Verwaltungsrat SEB AöR wird beschlossen.

16.5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 05.04.2022 (eingegangen am 05.04.2022) zur Umbesetzung in Gremien von Beteiligungen und Mitgliedschaften

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 05.04.2022 (eingegangen am 05.04.2022) zur Umbesetzung in Gremien von Beteiligungen und Mitgliedschaften wird beschlossen.

17. Anträge der Fraktionen

17.1. Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft vom 02.03.2022 (eingegangen am 02.03.2022): "Darstellung der Entschädigungsleistungen"
0148/2022

Herr Herrmann äußert, dass er diese Thematik gerne nicht öffentlich besprochen hätte. Zudem hätte er sich gewünscht, dass die Darstellung von Entschädigungsleistungen mit Namen der Ratsmitglieder versehen seien. Er habe die letzten 1,5 Jahre versucht, die Fraktion BÜRGERPARTEI GL als Mitglied positiv zu verändern, aber dies sei ihm leider nicht gelungen. Er wolle an dieser Stelle anmerken, dass er in diesen 1,5 Jahren keine anderen Entschädigungen als Sitzungsgelder erhalten habe.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft vom 02.03.2022 (eingegangen am 02.03.2022): „Darstellung der Entschädigungsleistungen“ wird beschlossen.

18. Anfragen der Ratsmitglieder

18.1. Schriftliche Anfragen

18.1.1. Schriftliche Anfrage der AfD-Fraktion vom 15.03.2022 (eingegangen am 15.03.2022): "Sanierungszwang für städtische Gebäude durch EU-Gebäuderichtlinie"
0164/2022

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

18.2. Mündliche Anfragen

Frau Bischoff: Anfrage zum Thema Sanierung Musikschule

Frau Bischoff erläutert, dass im Sommer 2020 der Keller der städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach aufwendig renoviert worden sei. Allerdings seien die stark sanierungsbedürftigen Fenster und die Wände mit Akustikbauschaum nicht im renovierten Zustand. Zudem seien die Brandschutzauflagen, welche auch Fluchtwege enthalten, noch nicht umgesetzt. Anfang 2021 seien Architekten und der Fachbereich 8 vor Ort gewesen, jedoch sei seitdem keine Veränderung eingetreten. Sie fragt an, wann die Renovierungsarbeiten fortgeführt würden.

Herr Stein verweist auf eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Herr Henkel: Anfrage zum Thema Verkehrszählung Altenberger-Dom-Straße

Herr Henkel führt an, dass im März eine Verkehrszählung an der Altenberger-Dom-Straße durchgeführt worden sei. Er fragt an, wie viele Autos pro Stunde mit welcher durchschnittlichen Geschwindigkeit dort lang gefahren seien.

Herr Cürten antwortet, dass noch keine Ergebnisse vorliegen würden aber eine schriftliche Beantwortung der Anfrage erfolgen werde.

Herr Buchen: Anfrage zum Thema Zeitplan Nahversorgungskonzept Herkenrath

Herr Buchen fragt an, wie der grobe Zeitplan für die nächsten Schritte des Nahversorgungszentrums in Herkenrath aussehen würde.

Herr Stein verweist auf eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Herr Stein schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:49 Uhr.

gez.
Frank Stein
Bürgermeister

gez.
Saskia Anger
Schriftführung